

SCHUCHARDTS BESCHÄFTIGUNG MIT DEM VOLAPÜK: EIN ZEUGNIS AUS DEM BRIEFWECHSEL¹

Im SCHUCHARDT-Nachlaß der Universitätsbibliothek in Graz² findet sich eine reichhaltige Dokumentation, die sich auf SCHUCHARDTS Beschäftigung mit Plansprachen bezieht³. Neben Broschüren, Büchern und Zeitschriften, welche sich auf eine ganze Reihe künstlicher Sprachen beziehen (Volapük, Esperanto, Ido, Spokil, Veltparl, Langue bleue, Pan-ke!, Novilatin, Langue catholique, Idiom neutral, Nuove-Roman, Panroman, Latino sine flexione, Parla, Hom-Idyomo, Ziffern-Grammatik, Lingue Medial European) gibt es auch eine ziemlich umfangliche Korrespondenz mit u.a. Vincenzo AMORETTI, Jan BAUDOIN DE COURTENAY⁴, Léon BOLLACK, Michel BRÉAL⁵, Paul CHAPPELLIER⁶, Louis COUTURAT⁷, Henri GAIDOZ, Otto JESPERSEN⁸, Viktor LANG, Siegfried LEDERER, Albert LUDWIG, Heinrich VON MANSZYNY, Heinrich MOLENAAR, Leopold VON PFAUNDLER, Lev ŠČERBA, Albert SCHINZ, Edgar VON WAHL und Josef WEISBART⁹.

Die kurze Notiz, die wir hier veröffentlichen, ist das einzige Dokument von August[e] KERCKHOFFS (1835-1903)¹⁰, das im SCHUCHARDT-

¹ Siehe auch die Ausgabe von Briefen an SCHUCHARDT in SELDESLACHTS - SWIGGERS (1995) und SWIGGERS - SELDESLACHTS (1995).

² Wir danken Dr. Hans ZOTTER, Dr. Walter SLAJE, Mag. Thomas CSANÁDY und Dr. Michaela WOLF (SCHUCHARDT-Nachlaß, Manuskriptabteilung der Universitätsbibliothek Graz) für die Publikationserlaubnis.

³ Zu SCHUCHARDTS Interesse für Plansprachen siehe auch ÖLBERG (1980) und SLAJE (1987).

⁴ Wir bereiten zur Zeit eine Ausgabe von BAUDOIN DE COURTENAYS Korrespondenz mit SCHUCHARDT vor.

⁵ Eine Ausgabe der Korrespondenz von Michel BRÉAL und Victor HENRY mit SCHUCHARDT wird von Piet DESMET und Pierre SWIGGERS vorbereitet.

⁶ Siehe die Ausgabe des Briefes an SCHUCHARDT vom 29. Juli 1902 in SWIGGERS - SELDESLACHTS (1997a).

⁷ Die zahlreichen Briefe von Louis COUTURAT an SCHUCHARDT werden wir einzeln veröffentlichen.

⁸ Eine Ausgabe der Korrespondenz von Otto JESPERSEN mit SCHUCHARDT befindet sich in Vorbereitung.

⁹ Für die kommentierte Ausgabe der Briefwechsel über Plansprachen mit P. CHAPPELLIER, V. LANG, A. LUDWIG, H. VON MANSZYNY, L. ŠČERBA, A. SCHINZ und J. WEISBART siehe SWIGGERS - SELDESLACHTS (1996-97a, 1998a, 1998b), SELDESLACHTS - SWIGGERS (1995), SWIGGERS - SELDESLACHTS (1995, 1996-97b, 1996-97c).

¹⁰ August[e] KERCKHOFFS war der wichtigste Propagandist des Volapük in Frankreich und Herausgeber der Zeitschrift *Le volapük* (von der 1886 drei Hefte erschienen). Nachdem er zunächst eine englische Grammatik (1868) publiziert und sich als literarischer

Nachlaß erhalten ist¹¹. Es handelt sich um ein Dankschreiben, das unten auf einer Seite aus einem gedruckten bibliographischen Verzeichnis¹² geschrieben ist, das folgende Titel von Arbeiten zum Volapük enthält:

- R. DE LA SIZERANNE, *Trois mots sur le Volapük* (Paris: le Soudier, 31 S.)
- H. SCHUCHARDT, *Auf Anlaß des Volapüks* (Berlin: Oppenheim, 1888, 48 S.)
- F. SCHREYER, *Die Concurrenten des Volapük* (Darmstadt: von Aigner, 18 S.)
- G. SCHMID, *Volapükaflen, Ratgeber für angehende und fortgeschrittene Volapükisten, Kaufleute, Lehrer* (Skt. Gallen: Hasselbrink, 72 S.).

Zu jedem dieser Titel ist eine kurze Bemerkung hinzugesetzt. Unter der Angabe von SCHUCHARDTS Broschüre steht folgender Text: »L’auteur, auquel l’Institut de France a décerné, en 1884, le prix Volney, est un des plus éminents philologues d’Allemagne; le simple fait qu’un homme de cette valeur s’intéresse au volapük doit en dire plus à nos adversaires que toutes les brochures réunies, publiées jusqu’à ce jour en Europe et en Amérique«.

SCHUCHARDTS Arbeit über das Volapük¹³ stammt aus dem Jahr 1888; obwohl SCHUCHARDT zu dieser Zeit schon Professor in Graz (damals Österreich-Ungarn) war, wurde die Schrift in Berlin bei Oppenheim herausgegeben, bei dem Verlag also, der einige Jahre zuvor SCHUCHARDTS Pamphlet gegen die Junggrammatiker publiziert hatte (SCHUCHARDT 1885). Diese Broschüre von 1888 ist die einzige Veröffentlichung von SCHUCHARDT, die speziell dem Volapük gewidmet ist. Seine späteren Schriften zu Plansprachen (SCHUCHARDT 1894, 1901, 1904a, b, 1907)

Übersetzer betätigt hatte, veröffentlichte er 1883 eine Arbeit über Kryptographie (KERCKHOFFS 1883). 1886 publizierte er eine Einführung in das Volapük (KERCKHOFFS 1886a), eine kurze Grammatik dieser Sprache (KERCKHOFFS 1886b; diese Grammatik wurde noch 1886 ins Spanische und Russische übersetzt; es folgten auch eine englische [1887] und portugiesische Übersetzung [1888]) und ein vollständiger Lehrgang des Volapük (KERCKHOFFS 1886c). Im Jahre 1887 publizierte er ein Volapük-Wörterbuch mit Grammatik (KERCKHOFFS 1887a); im selben Jahr beteiligte er sich auch an der Diskussion über die Vereinfachung des Volapük (KERCKHOFFS 1887b). 1892 veröffentlichte er ein kurzes deutsches Lehrbuch (KERCKHOFFS 1892). KERCKHOFFS übte auch gerechtfertigte Kritik am Volapük, so wie es von Johann Martin SCHLEYER entworfen war; er kreierte eine vereinfachte Version des Volapük und geriet so in Konflikt mit dem unduldsamen Kirchenmann SCHLEYER; siehe dazu COUTURAT - LEAU (1903: 142-144, 146-150, 154-155). Für eine allgemeine Kritik am Volapük siehe COUTURAT - LEAU (1903: 152-163).

¹¹ Im Katalog von WOLF (1993) ist das Dokument unter Nr. 05506 verzeichnet.

¹² Es dürfte sich um Druckfahnen von KERCKHOFFS (1889) handeln.

¹³ Über die Geschichte des Volapük lese man COUTURAT - LEAU (1903: 128-163); SCHUCHARDT wird dort ebenfalls zitiert bezüglich seines Selbststudiums des Volapük (COUTURAT - LEAU 1903: 564).

handeln über internationale Hilfssprachen im allgemeinen, und insbesondere über die theoretischen und methodologischen Aspekte der Schaffung künstlicher Sprachen.

Auguste KERCKHOFFS, Volapükist und Professor an der Handelsakademie (École des hautes études commerciales) in Paris¹⁴, bedankt sich bei SCHUCHARDT — offenbar zum zweitenmal (vgl. »nochmals«) — für die Zusendung der Broschüre über das Volapük. Obwohl der Titel dieses Werkes nicht erwähnt wird, können wir dies aus dem Poststempel (25.04.1888) sowie aus der beigelegten bibliographischen Seite, auf der SCHUCHARDTS Schrift von 1888 erwähnt wird, schließen. Bemerkenswert ist, daß KERCKHOFFS auf SCHUCHARDTS zwischen 1866 und 1868 veröffentlichte Dissertation hinweist, die er besitze; KERCKHOFFS' interlinguistisches Interesse ging also mit einer gewissen Vertrautheit mit der zeitgenössischen sprachwissenschaftlichen Literatur einher. Zugleich wirft das Dokument insgesamt ein Licht auf die bibliographische Systematik, mit der man hinsichtlich der Literatur zu den Plansprachen auf der Höhe der Zeit blieb.

Der Text von KERCKHOFFS' Dankschreiben lautet:

Ich danke nochmals Herrn Prof. Schuchardt (dessen Vocalismus d. Vulgärlat. ich in meiner Bibliothek besitze) für die mir gütigst zugesandte Broschüre.

LITERATURVERZEICHNIS

- COUTURAT, Louis - LEAU, Léopold. 1903. *Histoire de la langue universelle*. Paris: Hachette.
- HAUPENTHAL, Reinhard (Hrsg.). 1976. *Plansprachen. Beiträge zur Interlinguistik (Wege der Forschung, 325)*. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft.
- KERCKHOFFS, Auguste. 1868. *Petite grammaire anglaise, contenant un vocabulaire, des dialogues et des exercices de conversation sur des sujets littéraires*. Paris: Hachette.
- . 1883. *La cryptographie militaire, ou des chiffres usités en temps de guerre, avec un nouveau procédé de déchiffrement applicable aux systèmes à double clef*. Paris: L. Baudoin.
- . 1886a. *Langue commerciale internationale. Premiers éléments de volapük*. Paris: Le Soudier.
- . 1886b. *Langue commerciale internationale. Grammaire abrégée de volapük, précédée d'un exposé de la question*. Paris: Le Soudier.

¹⁴ Vgl. dazu MEYER (1891 [= 1893; Angabe nach HAUPENTHAL (Hrsg.) 1976: 30]) und COUTURAT - LEAU (1903: 142).

- 1886c. *Langue commerciale internationale. Cours complet de volapük, contenant des thèmes et des versions avec corrigé et un vocabulaire de 2500 mots.* Paris: Le Soudier.
- 1887a. *Langue commerciale internationale. Dictionnaire volapük-français et français-volapük, précédé d'une grammaire complète de la langue.* Paris: Le Soudier.
- 1887b. *Association française pour la propagation du volapük. Examen critique de quelques simplifications qu'il y a lieu d'introduire dans le volapük.* Paris: Le Soudier.
- 1889. *Yelabuk pedipedeles.* Paris: Le Soudier.
- 1892. *Résumé de grammaire allemande, suivi d'un vocabulaire des 1600 principaux mots de la langue.* Paris: Welter.
- MEYER, Gustav. 1891. »Weltsprache und Weltsprachen«. *Schlesische Zeitung* 12. und 14. Juni 1891. [= Gustav MEYER, *Essays und Studien zur Sprachgeschichte und Volkskunde*, 23-46. Straßburg: Trübner, 1893] [= HAUPENTHAL (Hrsg.) 1976: 27-45.]
- ÖLBERG, Hermann M. 1980. »Die Weltsprachenfrage im wissenschaftlichen Werk H. Schuchardts«. In: Klaus LICHEM - Hans J. SIMON (Hrsg.), *Hugo Schuchardt, *Gotha 1842 — †Graz 1927. Schuchardt-Symposium 1977 in Graz. Vorträge und Aufsätze*, 173-187. Wien: Österreichische Akademie der Wissenschaften.
- SCHUCHARDT, Hugo. 1866-68. *Vokalismus des Vulgärlateins.* Leipzig: Teubner. [3 Teile.]
- 1885. *Über die Lautgesetze. Gegen die Junggrammatiker.* Berlin: Oppenheim.
- 1888. *Auf Anlaß des Volapüks.* Berlin: Oppenheim.
- 1894. *Weltsprache und Weltsprachen. An Gustav Meyer.* Straßburg: Trübner.
- 1901. »Die Wahl einer Gemeinsprache«. *Beilage zur Allgemeinen Zeitung* 230. 1-5.
- 1904a. »Bericht über die auf Schaffung einer künstlichen internationalen Hilfssprache gerichtete Bewegung«. *Almanach der Akademie der Wissenschaften in Wien* 1904. 281-296. [= SCHUCHARDT 1928²: 370-384] [= HAUPENTHAL (Hrsg.) 1976: 46-58.]
- 1904b. »Rapport sur le mouvement tendant à la création d'une langue auxiliaire internationale artificielle«. *Revue internationale de l'enseignement* 15: 3.
- 1928². *Hugo Schuchardt-Brevier. Ein Vademecum der allgemeinen Sprachwissenschaft.* Zusammengestellt und eingeleitet von Leo SPITZER. Halle: Niemeyer. [1922¹.]
- SELDESLACHTS, Herman - SWIGGERS, Pierre. 1995. »Zu Schuchardts Rolle in der interlinguistischen Bewegung: Das Zeugnis Heinrich von Manszynys«. *Orbis* 38. 224-228.
- SLAJE, Walter. 1987. »Plansprachliche Materialien im Nachlaß Hugo Schuchardt«. *Anzeiger der phil.-hist. Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften* 124. 250-263.
- SWIGGERS, Pierre - SELDESLACHTS, Herman. 1995. »Une lettre de Lev Ščerba à Hugo Schuchardt à propos de la création d'une langue auxiliaire internationale«. *Orbis* 38. 215-223.

- , 1996-97a. »Une lettre de Paul Chappellier à Hugo Schuchardt à propos de la création d'une langue auxiliaire internationale«. *Orbis* 39. 163-166.
 - , 1996-97b. »Philosophe et linguiste devant le choix d'une langue internationale: Albert Schinz et Hugo Schuchardt«. *Orbis* 39. 167-173.
 - , 1996-97c. »Die Kontakte zwischen Josef Weisbart und Hugo Schuchardt hinsichtlich der Plansprachenproblematik«. *Orbis* 39. 175-179.
 - , 1998a. »Zu Couturats und Schuchardts Beschäftigung mit der Frage einer internationalen Hilfssprache«. *Orbis* 40. 179-184.
 - , 1998b. »Die Auseinandersetzung zwischen Albert Ludwig und Hugo Schuchardt hinsichtlich der Schaffung einer künstlichen internationalen Hilfssprache«. *Orbis* 40. 185-190.
- WOLF, Michaela. 1993. *Hugo Schuchardt Nachlaß. Schlüssel zum Nachlaß des Linguisten und Romanisten Hugo Schuchardt (1842-1927)*. Graz: Leykam.

C.I.D.G., Louvain.

Pierre SWIGGERS - Herman SELDESLACHTS.